

Außenwirtschaftstag Gesundheitswirtschaft 21. Juni 2023

## Protokoll Länderforum Asien

Der Fokus des Länderforums lag auf der Region Südostasien, immerhin der drittgrößte Handelspartner außerhalb der EU. Das Handelsvolumen in dieser Region lag im Jahr 2022 immerhin um 25% höher als im Vorjahr. Die Region erfährt derzeit eine hohe politische Wahrnehmung (z.B. durch Besuch des Kanzlers in Indonesien, oder des Bundespräsidenten, der bereits 2x in der Region war)

Ganz wichtig: Die Region ist sehr heterogen, jedes Land sollte einzeln bearbeitet werden mit jeweils länderspezifischer Sichtweise. Eine große Herausforderung in diesem Zusammenhang ist die Tatsache, dass es pro Land jeweils eigene Zulassungen gibt – jedes Unternehmen sollte sich überlegen, ob es dies umsetzen kann oder will.

Freihandelsabkommen sind ein wichtiger Bestandteil für Unternehmen, jedoch kein Allheilmittel. Hinzu kommen Angebote wie z.B. Exportförderung oder die Unterstützung durch die Botschaften vor Ort

Zwei Länder seien stellvertretend herauszuheben: Indien sowie Indonesien.

Indien zeichnet sich durch eine schnell wachsende Mittelschicht aus, der wirtschaftsliberale Kurs wird seit Jahren beständig verfolgt. Das Thema „Freihandelsabkommen“ ist bereits seit 2005 immer wieder im Gespräch, derzeit sei man „kurz davor“ – für den Mittelstand wäre das ein echter „Gamechanger“.

Indonesien ist mit seinen 270 Mio. Einwohnern ein ebenfalls sehr attraktiver Markt und zeichnet sich ebenfalls durch ein starkes Wachstum im Mittelstand aus – die einen Anspruch auf eine gute medizinische Versorgung erheben. Das Thema Digitalisierung steht – auch lt. der indonesischen Gesundheitsministerin – ganz oben auf der politischen Agenda. Auch hier laufen Verhandlungen zu einem Freihandelsabkommen.

Wichtig für Unternehmen: Deutsche Unternehmen sollten nicht davon ausgehen, dass sie wissen, was gut für die Länder ist. Der Bedarf wird aus den Ländern selbst formuliert.

Wichtige Hilfestellungen / Unterstützung seitens der Politik wären: Verlässlichkeit, Unterstützung im Bereich Urheberrecht / Markenrecht. Die Unternehmen sehen sich oftmals einem Dickicht von Verordnungen ausgesetzt und erhalten auf konkrete Fragen zu langsam oder auch gar keine Antworten.

Zusammengefasst wurden folgende Statements hervorgehoben:

- Diversifizierung der Märkte ist ein Gebot der Stunde, eine Chance, jedoch auch eine riesige Herausforderung
- Einzelne Zulassungen pro Land stellen eine Hürde dar
- Indien ist wesentlicher Baustein des insgesamt riesigen Marktes
- Ein stetiger und enger Austausch zwischen Regierung und Wirtschaft wichtig
- Es gibt Freihandelsabkommen, aber auch andere Tools der Exportförderung

Heike Lange, GHA, 24. Juni 2023